



KLOSTER LANGWADEN

Ein Gut für Leib & Seele

MÖNCH SEIN • KRAFT FINDEN • OBdach GEBEN • LEIB STÄRKEN

JAHRESAUSGABE 2025

KLOSTER-EINSICHT

Kloster Langwaden, im Advent 2025



Liebe Freunde des Klosters,
liebe Schwestern und Brüder,

es war in diesem Jahr ein besonderes Erlebnis, am Fortbildungskurs der Oberen unseres Ordens in Rom teilzunehmen. Der spirituelle Höhepunkt war der gemeinsame Pilgerweg zum Petersdom mit dem Durchschreiten der Heiligen Pforte. Wir haben uns mit unseren Hoffnungen und Wünschen auf den Weg gemacht. Wir haben an alle gedacht, die wir kennen und die uns anvertraut sind. Sie sind mit uns durch die Heilige Pforte gegangen, auch wenn sie körperlich nicht anwesend waren. Das Foto zeigt unseren Generalabt Dom Mauro-Giuseppe Lepori beim Abschlussgebet am Petrusgrab mit den Schwestern und Brüdern unseres Ordens aus den verschiedenen Kontinenten. So unterschiedlich auch unsere Sprachen und kulturellen Hintergründe sind, so einheitsstiftend erleben wir bei unseren Zusammentreffen unsere zisterziensische Berufung. Auch die Herausforderungen sind überall ähnlich. Die Mitfeier des Heiligen Jahres in Rom hat einen heilsamen Kontrapunkt zu all den Schwierigkeiten gesetzt, die sich oft vor uns auftürmen. Als Pilger der Hoffnung finden wir zu neuer Kraft. Die Hoffnung schenkt die Motivation, nicht wegzuschauen oder gar aufzugeben, sondern hinzusehen und beherzt anzupacken.

Neben all den Belastungen im Kleinen und Großen dürfen wir schöne Erlebnisse nicht übersehen und vergessen. Im Konvent blicken wir dankbar auf Frater Damian, unseren Choroblatennovizen. Wir sind gestärkt durch die Zusammenarbeit mit den anderen Klöstern unserer Zisterzienserkongregation von der heiligen Gertrud der Großen, die jetzt eine eigene Homepage hat. Wir sind dankbar für alle, die im Kloster mitarbeiten und die wir zu ihren Dienstjubiläen würdigen oder in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden dürfen. Wir feiern mit unseren Hausbewohnern im Netzwerk Mensch und wir sind für sie da. Wir sind dankbar für alle, die uns unterstützen, besonders für den Freundeskreis, der in diesem Jahr sein 60jähriges Bestehen begangen hat.

Je länger man hinsieht, desto mehr Gründe findet man, um dankbar zu sein. Wir konnten im vergangenen Jahr einiges bewirken und viele haben uns unterstützt. So können wir hoffnungsvoll und zuversichtlich in das neue Jahr gehen.

Möge Ihnen unsere Kloster-Einsicht etwas Freude und Hoffnung schenken.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2026

Herzliche Grüße aus dem Kloster Langwaden

Ihr

P. Bruno Robeck OCist, Prior

AUS DER KONGREGATION

Einsatz für die Abtei Sankt Marienthal

In seiner Eigenschaft als Präses der Zisterzienserkongregation von der heiligen Gertrud der Großen war Pater Bruno öfter in der Zisterzienserinnenabtei Sankt Marienthal (Ostritz). Nach dem Rücktritt der dortigen Äbtissin Mutter Elisabeth Vaterodt ernannte er Mutter Petra Articus (Foto: Mitte) für drei Jahre zur Administratorin. Mutter Petra hatte fast 25 Jahren die Zisterzienserinnenabtei Seligenthal in Landshut geleitet. Zu ihrem neuen Wirkungsort begleiteten sie ihre beiden Mitschwestern Schwester Beatrix (Foto: 1.v. re.) und Schwester Gabriela (Foto: 2.v. li.). Schwester Juliana, die Priorin von Sankt Marienthal (Foto: 2. v. re.), begrüßte die Ankommenden Herr Richard Nobis, der frühere Direktor der Pax-Bank Köln, versucht gemeinsam mit Mutter Petra und Pater Bruno die wirtschaftliche Situation von Sankt Marienthal zu stabilisieren und die Zukunft der Klosterschwester zu sichern.



Kongregationstreffen in Helfta

Das diesjährige Kongregationstreffen fand in der Pfingstwoche in Helfta statt. Auf dem Studientag beschäftigten wir uns mit konstruktiver und destruktiver Kritik in unseren Gemeinschaften. Am Ausflugstag ging es unter anderem in den Naumburger Dom. Neben den Brüdern und Schwestern aus den Abteien Sankt Marienthal und Sankt Marienstern und aus den Prioraten Helfta und Langwaden nahm auch Pater Prior Maurus aus dem Priorat Stiepel mit einem Mitbruder und zwei Kandidaten als Gast am Triduum Cisterciense teil.



Sie finden uns online unter
klosterlangwaden.de



AUS DEM KONVENT

Jubiläum der katholischen Frauengemeinschaft Sankt Martinus (Wevelinghoven)

Dankbar konnten die Mitglieder der katholischen Frauengemeinschaft im Februar auf ihr 120jähriges Bestehen zurückblicken. Pater Bruno feiert regelmäßig als KFD-Präses mit den Frauen die Heilige Messe und freut sich über die Verbundenheit. Im Sommer kommen die KFD-Frauen ins Kloster und gestalten die Messfeier zum Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel mit Kräutersegnung. Das Foto zeigt die Jubiläumsfeierlichkeiten im Martinusforum.



Fastenzeit-Einkehrtag des Freundeskreises

Den traditionellen Fastenzeit-Einkehrtag des Freundeskreises gestalteten in diesem Jahr Pater Bruno und Robert Jordan gemeinsam. Die Fotos von Herrn Jordan und Gedanken von Pater Bruno standen im Zeichen des Heiligen Jahres: „Pilger der Hoffnung – Anregungen für einen zuversichtlichen Lebensweg“. Durch speziell ausgewählte Fotos und Texte traten Wort und Bild in einen Dialog. Pater Bruno und Herr Jordan erzählten von ihren eigenen Wegen. Es gab vier große Themenbereiche:

1. In Gemeinschaft leben
2. Der Natur begegnen
3. Entwicklung entdecken
4. Leben kosten

Herr Jordan ist seit vielen Jahren als Kurator für die Ausstellungen im Kloster verantwortlich und wurde im März in den Vorstand des Freundeskreises gewählt.



Konvent-Nachrichten
klosterlangwaden.de/konvent-nachrichten



AUS DEM KONVENT

Zuwachs im Konvent

Am Vorabend des 7. Sonntages in der Osterzeit, dem 31. Mai, ist Norbert Günther als Frater Damian ins Choroblaten noviziat unseres Klosters aufgenommen. Er hatte bereits das freiwillige Ordensjahr absolviert und sich auf den Klostereintritt vorbereitet. Wir freuen uns sehr, dass er jetzt in unserer Mönchsgemeinschaft mitlebt.



Fortbildung in Rom

Es war zwar die Ausnahme, durfte aber bei der intensiven Fortbildungswoche für die Oberen unseres Ordens im Generalat nicht fehlen: der Besuch einer Gelateria bei schönem Wetter. Die deutschsprachige Gruppe hat das „Frigidarium“ ausgesucht. Während des Treffens waren besonders aufschlussreich die Begegnungen mit der Präfektin Schwester Simone Brambilla und dem Propäfekten Angel Kardinal Artime, die gemeinsam das römische Dikasterium für die Ordensleute leiten. Spiritueller Höhepunkt war der gemeinsame Pilgerweg anlässlich des Jubeljahres zum Grab des heiligen Petrus.



Die Mausklasse beim Gebet

Das größte Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse der Jakobusschule aus Neukirchen war die Teilnahme am Mittagsgebet der Mönche. Vor und nach dem Gebet stellten sie Pater Bruno viele Fragen rund um das Klosterleben. Als WDR-Mausklasse hatten sie sich an einem Montagmittag im Juni gemeinsam mit der Moderatorin Insa Backe auf den Weg nach Langwaden gemacht.



Sie finden uns online unter klosterlangwaden.de



FREUNDESKREIS

Einkehrtag und Jahreshauptversammlung der Freunde des Klosters Langwaden e.V.

Der Einkehrtag wurde gestaltet zum Thema „Pilger der Hoffnung – Anregungen für einen zuversichtlichen Lebensweg“ mit ausgewählten Fotos und Texten aus der Ausstellung „Tiefer schauen – Wort und Bild im Dialog“. Pater Bruno (Text) und Robert Jordan (Bild) erzählten von ihren eigenen Wegen durchs Leben und stellten einzelne Werke aus den vier Abschnitten ihrer Ausstellung vor (In Gemeinschaft leben – Der Natur begegnen – Entwicklung entdecken – Leben kosten).

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde den Anwesenden neben einem Bericht des Konventes durch P.Prior Bruno Robeck OCist. ein Tätigkeitsbericht des Vorstandes zur zurückliegenden Arbeit sowie der Kassenbericht für das Jahr 2024 vorgelegt. Auf den Bericht der Kassenprüfer folgte die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Anschließend wurde der Vorstand neu gewählt.

Der neugewählte Vorstand

- Hans-Jürgen Petrauschke (Vorsitzender)
- Heiner Küpper (stellv. Vorsitzender)
- Pater Prior Bruno OCist (satzungsgemäßer Vertreter des Konvents)
- Hans-Werner Reisdorf (Schatzmeister, nicht auf dem Bild)
- Norbert Breuer (Schriftführer)
- Gudrun Gräfin von Nesselrode (Beisitzerin)
- Monika Gronover (Beisitzerin; zuständig für die Reisen des FKL)
- Heinz-Josef Wolf (Beisitzer; unterstützt Hans Werner Reisdorf bei den Finanzen)
- Robert Jordan (Beisitzer, zuständig für Kunst und Kultur im Kloster)



Für den aus dem Vorstand ausgeschiedenen stellv. Vorsitzenden Cornel Hüsich wurde in diese Funktion das langjährige Vereinsmitglied Heiner Küpper nachgewählt. Robert Jordan ersetzt den ebenfalls ausscheidenden Achim Pfeiffer als Beisitzer.

Adventssonntag sowie auf den nächstjährigen Einkehrtag mit Jahreshauptversammlung vor Ostern 2026. Der Vorstand plant für das kommende Vereinsjahr regelmäßige Zusammenkünfte und hat es sich zum Ziel gesetzt, neue Wege zu finden, neue Interessierte für den Förderverein zu gewinnen.

Die Planungen für gemeinsame Veranstaltungen der Vereinsmitglieder konzentrieren sich traditionell auf das Adventstreffen am Samstag vor dem ersten

Norbert Breuer

Reise nach Regensburg 2025: Zisterzienser in Süddeutschland

Auch in diesem Jahr organisierte der Freundeskreis des Klosters Langwaden e.V. Grevenbroich (Monika und Bernhard Gronover) wieder eine ihrer beliebten Reisen.



Mit 30 Personen starteten wir am 04.08.2025. Diesmal begleiteten uns Pater Prior und vier seiner Mitbrüder. Pater Prior stimmte uns jeden Morgen mit einem Gebet und Psalm auf den neuen Tag ein. An jedem Tag gab es die Möglichkeit die Hl. Messe mit Pater Prior zu feiern. Täglich berichtete Hajo Wiggels aus dem Vatikan und dem Erzbistum Köln.

Der erste Stopp in der ehemaligen Benediktinerabtei Seligenstadt bei Offenbach. Dort konnten wir die ehrwürdigen Gebäude und den herrlichen Klostergarten besuchen und bekamen einen eindrucksvollen Einblick in das Klosterleben des 17. und 18. Jahrhunderts. Dann ging es weiter nach Regensburg und wir bezogen unsere Zimmer für vier Nächte.

Nach dem Frühstück startete unsere Erkundungsreise durch das mittelalterliche Regensburg. Die Altstadt wurde 2006 in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Die Bausubstanz aus dem 11. bis 13. Jahrhundert bestimmt noch heute das Stadtbild. Im Dom nahmen wir an der Mittagsmeditation teil, die allen nach dem Marsch durch Regensburg etwas Ruhe brachte. Nach der Mittagspause spazierten wir zum Schloss Emmeram, Wohnsitz von Fürstin Gloria von Thurn und Taxis. Mit seinen 500

Räumen ist es das größte privat bewohnte Schloss. Ursprung des prachtvollen Gebäudes ist eines der größten Benediktinerklöster Deutschlands. In einem Lokal in der Altstadt beendeten wir diesen ereignisreichen Tag mit bayrischen Speisen und Getränken.

Am 06.08.2025 ging die Fahrt zum Kloster Seligenthal in Landshut. Früher widmeten sich die Schwestern der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Heute unterrichten dort weltliche Lehrer. Eine Stadtführung „Auf den Spuren der Landshuter Hochzeit“ gab uns Einblicke in das mittelalterliche Leben von Landshut.

Am Donnerstag, 07.08.2025, ging es mit dem Schiff durch den berühmten Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Das um 617 gegründete und malerisch an der Donau gelegene Kloster gilt als das älteste Kloster Bayerns. Die dazugehörige Klosterbrauerei soll sogar die älteste der Welt sein.

Auf der Rückfahrt machten wir noch einen Bummel durch die Aschaffener Altstadt. Die 5 Tage vergingen wie im Fluge.

Monika Gronover



Jubiläum Frau „Sri“

Am 01. Juli 2000 hatte Ananthakumari Sriskantharajah ihren ersten Arbeitstag hier im Kloster Langwaden. Sie ist damit eine der Mitarbeiterinnen mit der längsten Betriebszugehörigkeit. Seit 25 Jahren arbeitet sie in unserem Team.

Wir danken ihr sehr herzlich für ihre engagierte Arbeit.



Jubiläum Frau Schumann

Am 01. Oktober 2005 hatte Susanne Schumann ihren ersten Arbeitstag hier im Kloster Langwaden. Frau Schumann kümmert sich mit viel Freude um das Frühstück für unsere Übernachtungsgäste.

Wir danken ihr sehr herzlich für 20 Jahre engagierte Arbeit.



Verabschiedung Frau Zimmermann

Am 01. März 2017 begann sie ihre Tätigkeit hier im Kloster Langwaden. Sie war und ist eine wirkliche Frohnatur und hatte viel Spaß an der Arbeit.

Am 31. März 2025 ist Frau Zimmermann in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir sind ihr sehr dankbar und wünschen ihr alles Gute und viel Gesundheit.



Verabschiedung Frau Schulte

Am 15. März 2010 hatte Frau Schulte Ihren ersten Arbeitstag hier im Kloster Langwaden und hat viele Jahre engagiert zu unserem Erfolg beigetragen.

Am 31. Okt. 2025 ist Frau Schulte in den wohl verdienten Ruhestand eingetreten. Wir sind Ihr sehr dankbar und wünschen ihr alles Gute für den kommenden Lebensabschnitt.



UNSERE GASTRONOMIE

Restaurant in neuem „outfit“

Im Januar 2025 haben wir unser Restaurant neu gestaltet. Die alten Möbel waren bereits über 25 Jahre alt. Ein neues Konzept sollte auch den gestiegenen Gästezahlen Rechnung tragen. Unsere Mitarbeiter/innen haben gemeinsam mit einem externen Restaurationsausstatter ein Konzept erarbeitet und in eigener Verantwortung umgesetzt. Das Ergebnis ist ganz hervorragend.

Herzlichen Dank an alle, die so engagiert und kreativ mitgeholfen haben.

Alois J. Seimetz
Geschäftsführung



Öffnungszeiten & Kontakt
[klosterlangwaden.de/
restaurant-biergarten](http://klosterlangwaden.de/restaurant-biergarten)



AUS DEM NETZWERK

Unser Netzwerk – Mensch

Netzwerk Mensch bei uns im Kloster Langwaden – Das sind die **Wohngemeinschaft St. Bernhard**, das **Übernachterzimmer St. Benedikt Labre** und die **Senioren-gemeinschaft St. Andreas**.

Wohngemeinschaft St. Bernhard

Hier nehmen wir alleinstehende jüngere Männer in schwierigen Lebenslagen auf, sofern sie älter als 25 Jahre sind. Unser Ziel ist es, die jungen Männer wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Dazu bieten wir Arbeitsplätze in unserem Garten/Park, in der Hausreinigung oder in der Küche. Zunächst als Halbtagsstelle, wer sich außerhalb des Klosters eine Wohnung sucht und wieder selbständig lebt, bekommt eine Ganztagsstelle.

Senioren-gemeinschaft St. Andreas

Unsere Senioren-gemeinschaft ist einmalig im gesamten Rhein-Kreis Neuss. Sie bietet Platz für 29 alleinstehende Männer, die so ein selbstbestimmtes Leben in einer kleinen Gemeinschaft führen können.

Unser Team im Netzwerk – Mensch

Unser fachkundiges Team leistet umfassende Betreuung, organisiert Pflege und hilft bei privaten Anliegen.

Ursula Reuber | Leitung Netzwerk Mensch
Andreas Welter | Sozialdienst Netzwerk Mensch
Venessa Lendo | Pflegedienst Netzwerk Mensch



Kontakt-daten Netzwerk Mensch
[klosterlangwaden.de/
netzwerk-mensch](http://klosterlangwaden.de/netzwerk-mensch)



AUS DEM NETZWERK

85. Geburtstag

Unsere lieben Bewohner Heinz Empt und Kurt Kaulen, der nur „Kuddel“ genannt werden möchte, gehören nicht nur zu den ältesten Bewohnern, sondern wohnen auch am längsten im Netzwerk Mensch.

Die beiden „Urgesteine“ des Klosters feierten Anfang des Jahres ihren 85-ten Geburtstag. Die beiden Senioren erinnern sich, wie sie hier 1993 eingezogen sind.



Kuddel bewarb sich 1993 als Küchenhilfe bei dem damaligen Prior Pater Basilius, der ihm anbot auch im Kloster zu wohnen.

Gemeinsames Grillen

Einmal im Jahr treffen sich die Mönche, die Bewohner aus dem Netzwerk Mensch und die Mitarbeiter/innen zu einem gemeinsamen Essen und plaudern. In diesem Jahr konnten wir bei herrlichem Wetter uns gemeinsam im Biergarten treffen. Die Küche

Heinz Empt sagt, dass er den Tipp über das Wohnangebot von seinem Cousin gehört hat, der mit Pater Basilius befreundet war. Er zog sogar noch ein halbes Jahr vor Kurt Kaulen hier ein.

Heinz Empt und Kurt Kaulen erinnern sich an das damalige klösterliche Treiben und schmunzeln. „Da wurde nicht gefaulenzt. Da musste jeder eine Arbeit verrichten.“ „Wir haben zentnerweise Kartoffeln geschält“ erinnert sich Heinz Empt. „Und gepflanzt haben wir die auch“ sagt Kuddel.

Der „Nüsser“ (Kurt Kaulen) und der „Kapellener Jong“ (Heinz Empt) sind im ganzen Kloster sehr beliebt und geschätzt mit ihrer humorvollen und hilfsbereiten Art.

Auch jetzt noch arbeiten beide für das Netzwerk: Heinz Empt (86) kümmert sich um die Wäsche der Bewohner, den Müll und das Wasser.

Kuddel (85) hilft weiterhin bei der Essensausgabe und macht abends seinen Rundgang, um zu gucken, ob alles in Ordnung ist.

Auf die Frage, ob Sie sich nicht auch mal zur Ruhe setzen wollen, wird sofort mit überzeugender Stimme gesagt: „Wer rastet, der rostet“ und versichern, dass sie sich freuen noch gebraucht zu werden.

hatte ein wunderbares Grillbuffet vorbereitet und Marcello Maurizi war unser Grillmeister.

Viele wunderbare Gespräche führten zu einer heiteren Stimmung und einem wundervollen Nachmittag.



KUNST IM KLOSTER

Robert Jordan gibt als Kurator für das Kloster Langwaden einen Rückblick auf die Ausstellungen im Jahr 2025

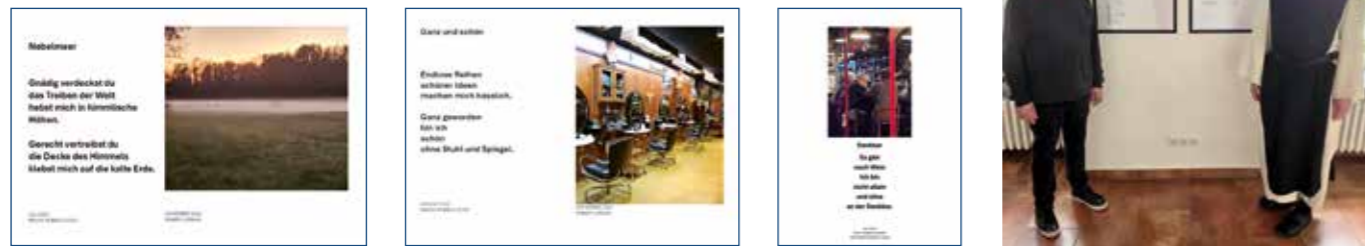
Die Heimat der Anderen 15. Januar – 10. März 2025

Fotos, Malerei und Lesung mit Marie-Louise Lichtenberg, Gundhild Tillmanns-Thoren, Marina Yakovenko-Svida



Tiefer schauen 15. März – 15. Juni 2025

Wort und Bild im Dialog mit Pater Bruno Robeck O'Cist und Robert Jordan
Texte und Fotografien im Dialog in 31 Arbeiten
zu vier Themenkreisen des Lebens und der Natur



Zwischen Himmel und Erde 21. Juni – 04. Juli 2025

16 Künstlerinnen und Künstler des Kunst Neuss e.V.
zeigten Gemälde, Fotografien & Skulpturen



Sommermarkt 09. & 10. August 2025

Ein Kunst-Wochenende
mit 14 Ausstellern
der Bereiche
Malerei
Fotografie
Kunsth Handwerk



Themenwelt Kunst im Kloster Langwaden
klosterlangwaden.de/kunst-im-kloster



KUNST IM KLOSTER

Die Winterreise von Franz Schubert – Gedanken in dunklen Zeiten

von P. Bruno Robeck OCist (Langwaden)

Gerade in der dunklen Jahreszeit bietet es sich an, sich auf „die Winterreise“ von Franz Schubert einzulassen, die er 1827 komponierte – nur ein Jahr vor seinem Tod und genau im Todesjahr des Liederdichters Wilhelm Müller. Ende Oktober/ Anfang November 2025 fand dazu eine Ausstellung mit Bildern von Roger Nyssen bei uns statt. Es gab auch eine Matinee mit der Aufführung der „Winterreise“.

Die Texte der „Winterreise“ sind keine romantische Wanderung, sondern eher ein Horrortrip durch das Innenleben eines einsamen Wanderers: „Fremd bin eingezogen. Fremd zieh ich wieder aus“, so lauten die ersten Worte zur Komposition von Franz Schubert. Die Texte von Wilhelm Müller sind düster und man würde ihm kaum zutrauen, dass er auch das berühmte Wanderlied „Das Wandern ist des Müllers Lust“ gedichtet hat. Aber er konnte auch anders.

Franz Schubert und Wilhelm Müller, die beide mit Anfang 30 Jahren gestorben sind, nehmen uns mit auf einen kalten Weg durch eine unwirkliche Welt. Beide machen nachdenklich und nehmen uns mit auf ihre Winterreise: Ein Mann wandert allein durch eine verschneite Landschaft. Äußerlich passiert nichts, aber in seinem Inneren rumort es gewaltig. In seiner Einsamkeit begleiten ihn nur seine dunklen Gefühle und Gedanken. Er geht ganz in seiner Gemütslage auf, die geprägt ist von enttäuschter Liebe, Schmerz und Resignation. Es ist ein trauriges Bild eines Wanderers durch die Winterlandschaft. Sein Lebensweg kennt nur eine Richtung und ein Ziel: den Tod. Auf dem Weg sieht er keine Perspektive und Hoffnung.

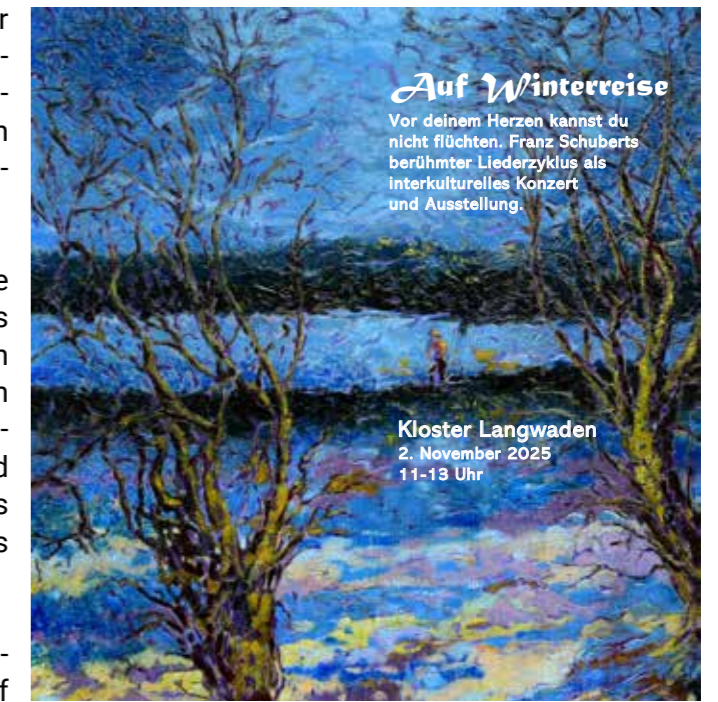
Reisen sollte man nicht allein – weder durch den Winter noch durch das gesamte Leben. Wenn der Weg lang und schwer wird, brauchen wir die Gemeinschaft, die uns hilft, und eine Hand, die uns stützt. Wir brauchen ein Ohr, das uns zuhört und einen Mund, der ein stärkendes Wort spricht.

In der Verbundenheit mit den anderen und mit dem Blick zum Himmel sind wir gut gewappnet, wenn der Winter einbricht und die Reise beginnt, wenn unser Leben rau und dunkel wird. Wenn wir einander nicht vergessen und Gott nicht vergessen, wenn wir zusammenhalten und uns an Gott festhalten, dann wird die Lebensreise gelingen.

Konzert & Ausstellung

Am 02. November 2025 fand ein ganz besonderes Konzert im Kloster statt.

„Auf Winterreise“ – Ein Liederzyklus von Franz Schubert



Worum ging es?

Diese Frage stand am Anfang einer besonderen Aufführung, mit der dieses großartige Werk in einer Mischung aus Liederabend, Talkshow und Ausstellung in ein neues Licht gesetzt wurde.



Roger Nyssen hat diese wunderbare Veranstaltung organisiert, geleitet und ins Kloster Langwaden geholt. Hierfür unser aufrichtiges Dankeschön.

Klassische Konzerte im Kloster | Programm 2026



So. 08. Februar 2026 ————— 16:30 Uhr | Stefansaal

Duo Jost / Costa Yseult Jost & Domingos Costa

Klavier zu vier Händen

Werke von Ravel, Brahms & Debussy



So. 08. März 2026 ————— 16:30 Uhr | Stefansaal

STIMMRAUSCH Markus Aporta, Taryana Aporta & Cosmin Boeru

Tenor, Mezzosopran & Klavier

Winterreise – Liederzyklus von Franz Schubert | Fassung für zwei Singstimmen



So. 11. Oktober 2026 ————— 16:30 Uhr | Stefansaal

Duo Cavinella Kateryna Kostyuk & Violina Petrychenko

Violine & Klavier

Werke von Beethoven, Brahms & Kossenko



So. 08. November 2026 ————— 16:30 Uhr | Stefansaal

Eva Barta

Klavier

Werke von Debussy, Chopin, Bartók, Schönberg, Brahms & Weill



So. 06. Dezember 2026 ————— 16:30 Uhr | Stefansaal

Duo Cucuzella / Graiff Stefano Cucuzella & Tommaso Graiff

Violoncello & Klavier

Werke von Strauss, Debussy & Martucci

Unsere Reihe „Konzerte im Kloster“ wird gemeinsam mit dem Fachbereich Kultur der Stadt Grevenbroich organisiert. Einzeltickets: stadt-grevenbroich.reservix.de/events oder zu den Öffnungszeiten an der Kasse des Museums der Niederrheinischen Seele – Villa Erckens.



Zur Finanzierung der **KLOSTER-EINSICHT** bitten wir um eine Spende an den **Zisterzienserkonvent Langwaden e.V.**

IBAN: DE64 3055 0000 0083 1194 53

BIC WELADEDNXXX

Sparkasse Neuss

Kennwort „KLOSTER-EINSICHT“

Bitte Name und Adresse angeben.

Impressum

Herausgeber: Pater Prior Bruno OCist

Zisterzienserkonvent Langwaden e.V.

Kloster Langwaden 1 • 41516 Grevenbroich

www.klosterlangwaden.de

Redaktion

Pater Prior Bruno OCist

Alois J. Seimetz, Geschäftsführer